



Wahl-Info Personalratswahlen 2012

01/2012

Wahl zum Hauptpersonalrat BMVg 2012

Die Wahl zum Hauptpersonalrat BMVg am 7./ 9. Mai 2012 endete mit deutlichen Stimmengewinnen und einem klaren Wählervotum für den Deutschen Bundeswehrverband.

Für die am 1. Juni beginnende Amtszeit wächst die Soldatengruppe des HPR von 26 auf 28 Mitglieder auf. Dabei legte der DBwV in seinem Stimmenanteil um gut 5 % zu auf mehr als 60 % der gültigen Stimmen, und errang damit 18 Sitze, 2 mehr als bisher. Die Soldaten-Liste ver.di büßte Stimmenanteile ein auf gut 11,5 %, konnte damit aber ihre 3 Sitze halten. Während eine VBB-nahe Liste (2008 unter Kennwort „vFL“) nicht wieder zur Wahl zugelassen wurde, ging 1 Soldaten-Sitz an die erstmals angetretene GÖD.

Die übrigen 6 Soldaten-Sitze gingen an zwei freie Listen. Dabei brach die Liste „Soldaten der Bundeswehr“ von bisher 24 % (2008) auf nur noch gut 6 % der Stimmen massiv ein, und wurde dadurch mehr als halbiert von bisher 5 auf jetzt noch 2 Sitze. Die 2012 mit neuem Kennwort „Soldatinnen und Soldaten kämpfen für Soldaten“ angetretene Liste konnte davon profitieren und sich von 1 Sitz auf 4 Sitze verbessern.

Die Beamtengruppe erhöhte sich gleichfalls, hier von 8 auf 9 Sitze. Dabei legte der VBB leicht zu auf gut 69 % der Stimmen und verteidigte damit seine 7 Sitze. Die Beamten-Liste ver.di verlor von 14 % auf jetzt gut 12 %, und verteidigte damit ebenfalls ihren Sitz. Der neue neunte Beamten-Sitz ging nun an die Beamten-Liste des DBwV, die sich auf über 10 % der Stimmen vorarbeitete und damit den Sprung in den HPR schaffte.

Die Arbeitnehmergruppe musste einen Sitz an die Beamten abgeben, und stellt damit noch 22 Vertreter. Während 2008 noch 13 Listen um die Wählerstimmen kämpften, wurden 2012

nur noch 7 Arbeitnehmer-Listen zugelassen; damit konzentrierten sich die Stimmen stärker auf diese. Dabei konnte die Arbeitnehmer-Liste ver.di gegenüber 2008 gut 3 % zulegen auf jetzt knapp 39 % der Stimmen, büßte damit aber dennoch 1 Sitz ein, und stellt jetzt noch 9 Vertreter. Der VAB legte kräftig zu auf über 16 % der Stimmen und verbesserte sich damit von 3 auf 4 Sitze. Die Arbeitnehmer-Liste DBwV legte ebenfalls kräftig zu auf rund 10 % der Stimmen und verteidigte damit ihre 2 Sitze. Die übrigen 6 Sitze gehen an drei „freie“ Listen, die insgesamt über 30 % der Stimmen auf sich vereinigten.

Im neuen HPR BMVg verfügen damit der DBwV über 21 Sitze, ver.di über 13 Sitze, VBB/VAB über 11 Sitze, und die GÖD über 2 Sitze. Insgesamt 12 Sitze gingen an „freie“ Listen.

Die konstituierende Sitzung des neuen HPR ist für den 29. Mai vorgesehen.

Sitze	Arbeitnehmer	Beamte	Soldaten	gesamt
VBB/VAB	4 (+1)	7	- (-1)	11
ver.di	9 (-1)	1	3	13 (-1)
GÖD	1	0	1 (+1)	2 (+1)
DBwV	2	1 (+1)	18 (+2)	21 (+3)
andere Listen	6 (-1)	0	6	12 (-1)
Gruppe	22 (-1)	9 (+1)	28 (+2)	59 (+2)

Die DBwV-Vertreter bleiben für Sie dran!

DBwV - für die Menschen in der Bundeswehr